



Zwischenbericht
des OSRAM Licht-Konzerns
für das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2021

OSRAM

Inhalts- verzeichnis

Über diesen Bericht	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2021	4
Ertragslage	4
Finanzlage	6
Vermögenslage	7
Prognosebericht	8
Risiko- und Chancenbericht	8
Kennzahlen-Überleitung	9
Nachtragsbericht	10
Verkürzter Konzernzwischenabschluss der OSRAM Licht AG für die sechs Monate bis 31. März 2021 nach IFRS	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	19
Segmentinformationen	19
1 Allgemeine Grundlagen	20
2 Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche	21
3 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	22
4 Geschäfts- oder Firmenwerte und Sonstige immaterielle Vermögenswerte	22
5 Finanzinstrumente	23
6 Zusatzangaben zur Segmentberichterstattung	24
7 Nahestehende Unternehmen und Personen	25
8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27
Erklärungen und weitere Informationen	28
Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	28
Impressum	29

Über diesen Bericht

Der vorliegende Zwischenbericht beinhaltet den Konzernzwischenlagebericht und den verkürzten Konzernzwischenabschluss der OSRAM Licht AG und ihrer Tochtergesellschaften („OSRAM Licht-Konzern“, „OSRAM“ oder „wir“) zum 31. März 2021 sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Er entspricht den Anforderungen des § 115 WpHG an einen Halbjahresfinanzbericht. Der Zwischenbericht sollte zusammen mit unserem [» Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020](#) gelesen werden.

Die zukünftige Entwicklung des OSRAM Licht-Konzerns und seiner verbundenen Unternehmen ist abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, von denen zahlreiche Faktoren außerhalb des Einflussbereichs von OSRAM liegen. Diese beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die im [» Geschäftsbericht 2020, A.4.2 Risiko- und Chancenbericht](#) – ergänzt durch den [» Risiko- und Chancenbericht](#) in diesem Konzernzwischenlagebericht – beschrieben sind, sich aber nicht auf diese beschränken. Daher können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von OSRAM wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen sowohl negativ als auch positiv abweichen. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen über die regulatorischen Anforderungen hinaus ist weder geplant noch übernimmt OSRAM hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

OSRAM hat den verkürzten Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind (IFRS), erstellt.

Das Geschäftsjahr 2021 des OSRAM Licht-Konzerns begann am 1. Oktober 2020 und endet zum 30. September 2021.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht exakt die entsprechenden absoluten Werte widerspiegeln.

Verweise im Text

- > **Interner Verweis** (innerhalb des Dokuments)
- » **Externer Verweis** (in ein anderes Dokument)

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2021

Ertragslage

Umsatz nach Segmenten

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung			
	2021	2020	nominal	darin Währung	darin Portfolio	vergleichbar
Opto Semiconductors ¹⁾	750	721	4,1%	-4,8%	-1,0%	9,9%
Automotive	934	911	2,5%	-5,8%	2,8%	5,5%
Digital	359	417	-13,9%	-5,4%	0,0%	-8,6%
Überleitung Konzernzwischenabschluss	-356	-355	0,3%	-4,2%	-2,0%	6,5%
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	1.687	1.694	-0,4%	-5,6%	1,5%	3,7%

¹⁾ Einschließlich interner Umsatz von 366 Mio. € (Vj. 367 Mio. €).

- Umsatzanstieg auf vergleichbarer Basis um 3,7%; der nominale Umsatz blieb gegenüber der Vorperiode nahezu unverändert, deutlich negativen Währungseffekten von -5,6% stand ein geringer positiver Portfolioeffekt von 1,5% gegenüber
- Diese Entwicklung reflektiert die konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft in den ersten drei Monaten des Kalenderjahrs 2021, die nach aktuellen Prognosen im Kalenderjahr 2021 voraussichtlich um 5,6 % wachsen wird; für die USA und China wird eine bessere wirtschaftliche Entwicklung erwartet als für die Eurozone und es erfolgte eine Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem EURO
- OS: Auf vergleichbarer Basis deutliches Umsatzwachstum, unterstützt durch die Geschäftsbereiche Automotive, Visualization und Illumination
- AM: Auf vergleichbarer Basis deutliches Umsatzwachstum bei LED-Komponenten und weiteren LED-basierten Produkten, traditionelle Produkte mit geringem vergleichbarem Umsatzrückgang; Umsatz von OSRAM CONTINENTAL vergleichbar gering rückläufig
- DI: Deutlicher Umsatzrückgang auf vergleichbarer Basis; das Lichtlösungsgeschäft für Gebäude (Traxon) erholt sich und zeigt deutliches vergleichbares Wachstum und auch der Bereich der Spezialbeleuchtung für smarte LED-basierte Pflanzenwachstumssysteme und für industrielle Anwendungen weist beträchtliches Wachstum, demgegenüber war der Umsatz mit Steuergeräten und Lichtmanagementsystemen (Digital Systems) deutlich rückläufig und der Bereich der Spezialbeleuchtung für Unterhaltung von einem COVID-19-bedingten Nachfragerückgang betroffen
- LED-Anteil bei 73,7% gegenüber 70,6% im ersten Halbjahr 2020

Umsatz nach Regionen

(nach Sitz des Kunden)

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung			
	2021	2020	nominal	darin Währung	darin Portfolio	vergleichbar
EMEA	559	589	-5,2%	-2,0%	0,9%	-4,0%
darin Deutschland	203	200	1,2%			
APAC	655	587	11,6%	-6,0%	1,3%	16,3%
darin China (inklusive Hongkong) und Taiwan	415	331	25,5%			
Americas	473	518	-8,7%	-9,2%	2,4%	-1,8%
darin USA	393	438	-10,2%			
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	1.687	1.694	-0,4%	-5,6%	1,5%	3,7%

- EMEA mit moderatem vergleichbarem Umsatzrückgang; Umsatzentwicklung in Deutschland zeigt demgegenüber geringes Wachstum
- Umsatz in APAC vergleichbar mit wesentlichem Wachstum, maßgeblich getrieben durch Erholung des OS und AM Geschäfts in China

- Geringer Rückgang des Umsatzes auf vergleichbarer Basis in Americas; das negative Wachstum ist vor allem bedingt durch das Segment DI; deutlich negativer Währungseffekt aus dem US-Dollar

Ergebnisentwicklung

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung nominal
	2021	2020	
EBITDA Segmente			
Opto Semiconductors	207	164	26,7%
Automotive	93	53	75,9%
Digital	-9	-6	39,3%
Überleitung Konzernzwischenabschluss	-52	-62	-15,7%
EBITDA OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	239	148	61,4%
EBITDA-Marge	14,2%	8,7%	540 bps
Besondere Ergebniseinflüsse ¹⁾	-43	-62	-30,4%
darin Transformationskosten	-28	-61	-53,2%
darin akquisitionsbezogene Kosten ²⁾	1	-1	k.A.
Bereinigtes EBITDA	282	210	34,4%
Bereinigtes EBITDA-Marge	16,7%	12,4%	430 bps
Abschreibungen und Wertminderungen	177	172	2,5%
Finanzergebnis ³⁾	-23	-16	42,4%
Ergebnis vor Ertragsteuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	39	-40	k.A.
Ertragsteuern	-361	2	k.A.
Ergebnis nach Steuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-322	-38	>200%
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-2	-6	-72,4%
Ergebnis nach Steuern (OSRAM Licht-Konzern)	-323	-44	>200%

¹⁾ Davon entfallen auf OS -4 Mio. €, AM -14 Mio. €, DI -2 Mio. € und Zentrale Posten (Überleitung Konzernzwischenabschluss) -23 Mio. €.

²⁾ Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 ist in den akquisitionsbezogenen Kosten ein Ertrag von 9 Mio. € aus einer nachträglichen Kaufpreisanpassung im Rahmen einer Earn-Out-Vereinbarung für die im Geschäftsjahr 2018 erfolgte Akquisition der Fluence Bioengineering, Inc., Austin, Texas (USA) enthalten.

³⁾ Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand und sonstigem Finanzergebnis.

EBITDA OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)

- Starke Steigerung des EBITDA gegenüber Vorjahr, getrieben von der Ergebnisentwicklung bei OS und AM
- Beträchtliche Steigerung des EBITDA bei OS gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund des höheren Bruttoergebnisses vom Umsatz und geringeren Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten
- AM zeigt eine starke Verbesserung des EBITDA gegenüber Vorjahr; dies ist insbesondere auf wesentlich geringere Funktionskosten und eine Verbesserung des Bruttoergebnisses vom Umsatz zurückzuführen; außerdem wirkten im Vorjahr höhere Transformationskosten
- EBITDA bei DI weiterhin negativ
- Starker Rückgang der Transformationskosten gegenüber dem Vorjahresniveau

Ergebnis nach Steuern

- Negatives Ergebnis nach Steuern in Höhe von 323 Mio. € aufgrund eines Ertragsteueraufwands von 361 Mio. €, dieser resultierte mit 335 Mio. € aus der ergebniswirksamen Ausbuchung aktiver latenter Steuern infolge des am 3. März 2021 rückwirkend zum 1. Oktober 2020 in Kraft getretenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der ams Offer GmbH und der OSRAM Licht AG > [Ziffer 1 | Allgemeine Grundlagen](#) im Konzernzwischenabschluss

Entwicklung der Mittelzuflüsse/-abflüsse

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung
	2021	2020	nominal
Free Cash Flow Segmente			
Opto Semiconductors	157	96	63,8%
Automotive	-28	19	k.A.
Digital	-14	-25	-46,0%
Überleitung Konzernzwischenabschluss	-45	-19	142,6%
Free Cash Flow OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	69	71	-2,8%
darin: Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	50	50	0,1%
Mittelzufluss/-abfluss OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche) aus			
Laufender Geschäftstätigkeit	119	121	-1,6%
Investitionstätigkeit	-60	-64	-5,8%
Finanzierungstätigkeit	-105	202	k.A.

Free Cash Flow OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)

- Positiver Free Cash Flow auf Vorjahresniveau
- OS: Starke Steigerung des Free Cash Flow im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung
- AM mit negativem Free Cash Flow aufgrund einer höheren Mittelbindung beim operativen Nettoumlaufvermögen
- Free Cash Flow bei DI weiterhin negativ, jedoch verbessert gegenüber Vorjahr

Weitere Investitionstätigkeit (fortgeführte Geschäftsbereiche)

- Von den Investitionen in Finanzanlagen entfallen 4 Mio. € auf die nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung Bolb Inc., Livermore/USA

Entwicklung der Nettofinanzschulden

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März
	2021
Nettofinanzschulden am 30. September	-541
EBITDA OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	239
Veränderung Nettoumlaufvermögen ¹⁾	-81
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	2
Gezahlte Ertragsteuern	-35
Sonstige Mittelzu- und -abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit ²⁾	-6
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-50
Free Cash Flow OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	69
Investitionen in Finanzanlagen	-11
Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-5
Erlöse und Zahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4
Sonstige Investitions- und Finanzierungstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche) ³⁾	-19
Umgliederung von Nettofinanzschulden in Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	-5
Nettofinanzschulden am 31. März	-508

¹⁾ Enthält Veränderungen bei Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten.

²⁾ Enthält erhaltene Dividenden, erhaltene Zinsen und sonstige Überleitungspositionen auf den Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit.

³⁾ Enthält neben zahlungswirksamen Vorgängen auch zahlungsunwirksame Effekte, beispielsweise aus der Währungsumrechnung sowie zahlungsunwirksame Veränderungen von Leasingverbindlichkeiten.

Finanzierungs- und Liquiditätsanalyse

- Endfälliger Tilgungskredit von ams in Höhe von 600 Mio. € zum 31. März 2021 unverändert zum 30. September 2020 in Anspruch genommen
- Zusätzlich verfügte OSRAM zum 31. März 2021 über eine ungenutzte revolvingende Kreditlinie von ams in Höhe von bis zu 450 Mio. €; diese war zum 30. September 2020 mit 75 Mio. € in Anspruch genommen

Finanzierung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

- Der Rückgang der Unterdeckung von 130 Mio. € zum 30. September 2020 auf 95 Mio. € zum 31. März 2021 resultierte hauptsächlich aus gesunkenen Pensionsverpflichtungen aufgrund gestiegener Abzinsungssätze um 48 Mio. € und einem etwas geringer ausgefallenen gegenläufigen Rückgang beim Pensionsvermögen aufgrund rückläufiger Wertentwicklung der zu Grunde liegenden Vermögenswerte um 8 Mio. € sowie aus dem planmäßig anfallenden Pensionsaufwand

Vermögenslage

Bilanzstruktur

in Mio. €

	31. März 2021	30. September 2020	Veränderung nominal
Aktiva			
Kurzfristiges Vermögen	1.822	1.669	9,2%
darin zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	178	117	52,6%
Langfristiges Vermögen	1.848	2.317	-20,3%
Summe Aktiva	3.670	3.987	-7,9%
	31. März 2021	30. September 2020	Veränderung nominal
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.824	1.808	0,9%
darin Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	145	111	30,2%
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	421	442	-4,8%
Eigenkapital	1.425	1.737	-17,9%
Summe Passiva	3.670	3.987	-7,9%

Aktiva

- Anstieg des kurzfristigen Vermögens durch den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 106 Mio. €, der Vorräte um 43 Mio. € und der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte um 61 Mio. €; gegenläufig wirkte der Rückgang der Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente um 52 Mio. €
- Verminderung des langfristigen Vermögens aufgrund der Ausbuchung aktiver latenter Steuern von 377 Mio. € im Zusammenhang mit dem Wirksamwerden des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen der ams Offer GmbH und der OSRAM Licht AG > Ziffer 1 | Allgemeine Grundlagen im Konzernzwischenabschluss, einer Wertberichtigung von Geschäfts- oder Firmenwerten > Ziffer 4 | Geschäfts- oder Firmenwerte und Sonstige immaterielle Vermögenswerte im Konzernzwischenabschluss und des Rückgangs der Sachanlagen unter anderem aufgrund von Umgliederungen in den Posten Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte

Passiva

- Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen nahezu unverändert; einer Reduzierung der kurzfristigen Finanzschulden um 70 Mio. € infolge der Rückzahlung der revolvingenden Kreditlinie an ams, die zum 31. März 2021 ungenutzt war, stand eine Erhöhung der Lieferungen und Leistungen um 91 Mio. € gegenüber
- Verminderung der langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen durch Rückgang der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen um 13 Mio. € und der langfristigen Finanzschulden um 14 Mio. €, die ausschließlich Leasingverbindlichkeiten enthalten
- Das Eigenkapital ging infolge des negativen Ergebnisses nach Steuern von -323 Mio. € zurück; gegenläufig wirkte das sonstige Ergebnis nach Steuern von 13 Mio. €

Prognosebericht

Der Vorstand der OSRAM Licht AG hat am 26. Januar 2021 beschlossen, die im Geschäftsbericht 2020 enthaltene Prognose, » [Geschäftsbericht 2020, A.4.1 Prognosebericht](#), wie folgt zu erhöhen: Der OSRAM-Konzern erwartet nun für das Geschäftsjahr 2021 ein vergleichbares Umsatzwachstum zwischen 10 % und 14 % (bisher zwischen 6 % und 10 %), eine bereinigte EBITDA-Marge von 12 % bis 15 % (bisher 9 % bis 11 %) sowie einen Free Cashflow zwischen 70 Mio. € und 130 Mio. € (bisher ausgeglichener bis niedrig zweistellig positiver Mio.-€-Bereich).

Zu dieser Prognoseerhöhung trugen insbesondere die noch raschere Erholung in mehreren Märkten und eine sehr starke Geschäftsentwicklung, insbesondere in den Geschäftseinheiten Automotive (AM) und Opto Semiconductors (OS), sowie die absehbaren positiven Effekte aus der konsequenten Fortführung des Krisenmanagements sowie der Effizienzprogramme bei. Nach jetzigem Stand erwarten wir eine Geschäftsentwicklung am oberen Rand der Bandbreite. Dies beruht auf der Annahme, dass es zu keinen weiteren COVID-19-Lockdowns oder signifikanten Störungen in der Lieferkette kommt, die wesentliche Auswirkungen auf das OSRAM-Geschäft haben. Dies kann sich unter anderem auf eine Anpassung der Lagerbestände bei unseren Kunden, auf die Verfügbarkeit von kritischen Komponenten, auf höhere Logistikkosten oder höhere Beschaffungspreise auswirken.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie schätzen wir weiterhin unverändert zur Geschäftsjahresberichterstattung 2020 als hoch ein, auch vor dem Hintergrund der verbesserten Gesamtjahresprognose für das Geschäftsjahr 2021, wie in der Geschäftsmitteilung vom 26. Januar 2021 veröffentlicht.

Die im Geschäftsjahr 2020 ergriffenen besonderen Maßnahmen zur Ergebnis- und Liquiditätssicherung konnten aufgrund des positiven Geschäftsausblicks im zweiten Quartal 2021 weitgehend eingestellt werden. Die OSRAM Performance-Programme werden wie geplant fortgeführt. Das OSRAM-Management beobachtet die Lage darüber hinaus stetig und wird, sofern notwendig, erneut vergleichbare Maßnahmen ergreifen.

In unserem » [Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020](#) haben wir neben den Risiken aus der COVID-19 Pandemie weitere Risiken dargestellt, die besonders nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit sowie Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. In diesem Zusammenhang wurde nunmehr das Risiko einer eingeschränkten Lieferfähigkeit durch Lieferkettenstörungen als derartiges Risiko eingestuft. Aufgrund möglicher weiterer pandemiebedingter Produktions- und Liefereinschränkungen bewerten wir das Risiko möglicher Verzögerungen bei der Erfüllung von Kundenaufträgen höher. Die Situation ist weiterhin mit hoher Unsicherheit behaftet, da sich gezeigt hat, dass das Pandemiegeschehen abhängig vom Auftreten neuer Mutationen sowie dem Fortschritt der Impfkampagnen und Teststrategien der einzelnen Länder dynamisch bleibt. Daher legen wir weiterhin großen Fokus darauf, COVID-19 Infektionen in den eigenen Betrieben und damit einhergehend zusätzliche behördliche Restriktionen und Produktionsunterbrechungen zu vermeiden, um die Lieferfähigkeit von OSRAM aufrechtzuerhalten. Die bereits ergriffenen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz bleiben unverändert bestehen und werden den aktuellen Entwicklungen angepasst.

Eine schneller als erwartete Erholung des Marktes vor allem in China und die sich durch die Pandemie beschleunigende Digitalisierung führten in den letzten Monaten zu einem überproportionalen Anstieg der Kundennachfrage und damit zu einer gravierenden Knappheitssituation im globalen Markt für elektronische Vorprodukte, insbesondere Halbleitern. Vor allem in der Automobilindustrie führt dies zu Überbestellungen bzw. vorgezogenen Bestellungen bei Zulieferern wie OSRAM. Weitergehende behördliche Maßnahmen zur Pandemieeindämmung können erneut Produktions- und Liefereinschränkungen bei unseren Lieferanten zur Folge haben und zu einer weiteren Verknappung von elektronischen Komponenten führen. Wir beobachten daher die Leistungsfähigkeit unserer Lieferanten und sichern unsere Lieferfähigkeit mittels alternativer Lieferwege.

Jede Verzögerung bei der Erfüllung von Kundenaufträgen oder die Unfähigkeit zur Lieferung kann zu Kundenunzufriedenheit, Umsatzverlust, vertraglichen Haftungsansprüchen seitens des Kunden oder gar Kundenverlusten führen. Insbesondere wenn OSRAM einzige Bezugsquelle für den Kunden ist oder wenn unsere Produkte für die Funktion des Endprodukts des Kunden essenziell sind, könnten Kunden verstärkt auf alternative Lieferanten ausweichen. Wir begegnen diesem Risiko indem wir die eingehenden Kundenbestellungen sowie die Entwicklungen am Endkundemarkt kontinuierlich verfolgen um, wenn nötig, frühzeitig reagieren zu können.

Bei der Einschätzung der Finanzmarktrisiken haben sich folgende wesentliche Anpassungen ergeben. Das in der Geschäftsjahresberichterstattung 2020 beschriebene Finanzierungsrisiko im Zusammenhang mit dem Gesellschafterdarlehensvertrag besteht mit dem Wirksamwerden des Ergebnisabführungsvertrages und des neuen Gesellschafterdarlehensvertrages mit der ams AG nicht mehr. Wie im Nachtragsbericht erläutert, sind die im bisherigen Gesellschafterdarlehensvertrag enthaltenen Vereinbarungen bezüglich der Finanzlage des OSRAM Licht-Konzerns (Financial Covenants)

entfallen. Damit ergibt sich für OSRAM eine stabile Finanzierungssituation, die in den nächsten drei Jahren der Laufzeit ausreichend Spielraum gewährt. Risiken aus dem Beitritt der OSRAM Licht AG und weiterer wesentlicher OSRAM Gesellschaften als Garantiegeber für bestimmte Finanzierungsverträge der ams AG bestehen weiterhin. Die bis zum Wirksamwerden des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen der ams Offer GmbH und der OSRAM Licht AG bestehende betragsliche Begrenzung der Garantiehaftung auf an die jeweilige Garantiegeberin als Finanzierung konkret in Anspruch genommene Finanzierung ist entfallen und wurde durch eine gesamtschuldnerische Haftung ersetzt.

Bei der Einschätzung der Chance zur Optimierung der Produktionskapazitäten und -effizienz sehen wir zusätzliche Potentiale, unsere Standorte zu optimieren und unsere Produktionskapazität und -effizienz zu steigern. Produktions- und Arbeitsabläufe könnten z.B. durch eine Bündelung von Aktivitäten effizienter gestaltet und weitere Synergien gehoben werden. Zudem könnte eine Optimierung der globalen Wertströme erreicht werden, die die Effizienz und Flexibilität der Fertigung unterstützen und die Umstellung auf neue Technologie- und Produktgenerationen bei der Business Unit Opto Semiconductors fördern würden.

Die weiteren im [» Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020](#) beschriebenen Risiken und Chancen haben sich in den sechs Monaten bis 31. März 2021 nicht wesentlich verändert. Weitere Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Der Vorstand erwartet unverändert, dass die Ertragskraft des Konzerns eine solide Grundlage für unsere künftige Geschäftsentwicklung bildet und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt, um Chancen, die sich dem OSRAM Licht-Konzern bieten, zu nutzen. Nach Ansicht des Vorstands weisen die beschriebenen Risiken aus heutiger Sicht hinsichtlich ihrer Auswirkung und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit einen bestandsgefährdenden Charakter auf.

Kennzahlen-Überleitung

In diesem Kapitel wird die wertmäßige Ermittlung von Leistungsindikatoren dargestellt, die im [» Geschäftsbericht 2020, A.1.2 Unternehmenssteuerung](#) näher beschrieben werden. Dazu zählt im Falle von Alternativen Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) auch eine Überleitungsrechnung auf die jeweilige, am ehesten vergleichbare IFRS-Zahl. Für Kennzahlen, die sich direkt aus Posten bzw. Zwischensummen des IFRS-Konzernabschlusses ableiten lassen, verweisen wir auf die im [» Geschäftsbericht 2020, A.1.2 Unternehmenssteuerung](#) und [» Geschäftsbericht 2020, A.2.6 Kennzahlen-Überleitung](#) enthaltenen Definitionen.

Vergleichbares Umsatzwachstum

Sechs Monate bis 31. März

Vergleichbare Umsatzveränderung

Nominales Umsatzwachstum - Währungsumrechnungseffekt - Portfolioeffekt = vergleichbares Umsatzwachstum

OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	2021:	-0,4% -	-5,6% -	1,5% =	3,7%	2020:	0,3% -	1,8% -	2,3% =	-3,8%
--	--------------	---------	---------	--------	------	--------------	--------	--------	--------	-------

Währungsumrechnungseffekt

Umsatz Berichtsperiode zum Wechselkurs Berichtsperiode - Umsatz Berichtsperiode zum Wechselkurs Vorperiode

Umsatz Vorperiode zum Wechselkurs Vorperiode

OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	2021:	$\frac{1.687 - 1.593}{1.694} = -5,6\%$	2020:	$\frac{1.694 - 1.663}{1.689} = 1,8\%$
--	--------------	--	--------------	---------------------------------------

Portfolioeffekt

Umsatz aus Akquisitionen der Berichtsperiode und Desinvestitionen der Vorperiode sowie Änderungen in der Zuordnung von Geschäftsaktivitäten

Umsatz Vorperiode

OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	2021:	$\frac{25}{1.694} = 1,5\%$	2020:	$\frac{40}{1.689} = 2,3\%$
--	--------------	----------------------------	--------------	----------------------------

¹⁾ Unterjährige Portfolioveränderungen bewirken eine zeitanteilige Nachwirkung in der der Akquisition/Desinvestition folgenden Periode, da der Portfolioeffekt in der Periode der Portfolioveränderung nur auf die Berichtsmonate wirkt, in denen das zugewogene Unternehmen bereits zu OSRAM gehörte bzw. das abgewogene Unternehmen nicht mehr zu OSRAM gehörte. Diese Nachwirkung in der Folgeperiode ergibt sich daher auf die Monate, in denen das zugewogene/abgewogene Unternehmen in der Periode der Portfolioveränderung noch nicht bzw. noch zu OSRAM gehörte.

EBITDA und EBITDA-Marge

EBITDA

in Mio. €

	OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	
	Sechs Monate bis 31. März	
	2021	2020
Ergebnis nach Steuern	-322	-38
Ertragsteuern	361	-2
Finanzergebnis ¹⁾	23	16
Abschreibungen und Wertminderungen ²⁾	177	172
EBITDA³⁾	239	148

¹⁾ Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand sowie sonstiges Finanzergebnis.

²⁾ Abschreibungen und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte nach Wertaufholungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte nach Wertaufholungen.

³⁾ EBITDA (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) ist der Gewinn/Verlust vor Finanzergebnis, Ertragsteuern sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte (Geschäfts- und Firmenwerte sowie sonstige Vermögenswerte), Sachanlagen und Nutzungsrechte, nach Wertaufholungen.

EBITDA-Marge und bereinigte EBITDA-Marge

in Mio. €

	OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	
	Sechs Monate bis 31. März	
	2021	2020
Umsatz	1.687	1.694
EBITDA	239	148
EBITDA-Marge	14,2%	8,7%
Besondere Ergebniseinflüsse ¹⁾	-43	-62
Transformationskosten	-28	-61
Akquisitionsbezogene Kosten	1	-1
Aktienbasierte Vergütung	-4	-
Sonstige	-11	-
Bereinigtes EBITDA	282	210
Bereinigte EBITDA-Marge	16,7%	12,4%

¹⁾ Besondere Ergebniseinflüsse umfassen EBITDA-wirksame Transformations- und akquisitionsbezogene Kosten sowie Kosten für wesentliche rechtliche und regulatorische Themen. EBITDA-wirksame Transformationskosten resultieren vor allem aus notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit (Anpassung von Fertigungskapazitäten, Verbesserung der Kostenposition etc.). EBITDA-wirksame akquisitionsbezogene Kosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Gesellschaften, Beteiligungen und Geschäftsbetrieben stehen. Diese umfassen insbesondere Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten für die Integration bzw. Veräußerung. Seit dem Beginn der Geschäftsjahres 2021 bezieht OSRAM Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung in die besonderen Ergebniseinflüsse mit ein. Auf eine Anpassung der Vorjahreswerte wurde aufgrund von Unwesentlichkeit verzichtet.

Nachtragsbericht

Mit Wirksamkeit zum 16. April 2021 hat die OSRAM GmbH einen Kreditvertrag mit der ams AG als Darlehensgeberin abgeschlossen, der den bisherigen Kreditvertrag vom 11. September 2020 mit der ams AG ersetzt. Das Gesamtvolumen der unbesicherten Kreditlinie beträgt unverändert 1.050 Mio. €, bestehend aus einem endfälligen Tilgungskredit in Höhe von 600 Mio. € und einer revolvingenden Barkreditlinie in Höhe von bis zu 450 Mio. € mit einer Verzinsung auf Basis des EURIBOR zzgl. einer fixen Marge von 2,4 % p.a. und einer Laufzeit von drei Jahren. Eine zu zahlende Vorabgebühr von 0,4 % auf den Gesamtbetrag des Kredits (4,2 Mio. €) wird über die Laufzeit als Zinsaufwand erfasst. Im bisherigen Kreditvertrag enthaltene Vereinbarungen bezüglich der Finanzlage des OSRAM Licht-Konzerns (Financial Covenants) sind entfallen. Zum 16. April 2021 war die Inanspruchnahme als endfälliger Tilgungskredit unter dem neuen Kreditvertrag mit 600 Mio. € unverändert zum 31. März 2021.

Die OSRAM Licht AG und weitere wesentliche OSRAM Gesellschaften sind im April 2021 als Garantgeber für zusätzliche Finanzierungsverträge der ams AG eingetreten. Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages haften diese Gesellschaften gesamtschuldnerisch für die Verbindlichkeiten der ams AG.

Am 27. April 2021 haben ams und OSRAM angekündigt, die Ressourcen der kombinierten Verwaltungsfunktionen zu straffen – mit dem Fokus, Überschneidungen bei Positionen zu reduzieren. Zu diesem Zweck werden Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretern geführt. Auf den Abschluss zum 31. März 2021 ergaben sich keine Auswirkungen im Zusammenhang mit diesen Maßnahmen, jedoch werden personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen noch im Geschäftsjahr 2021 erwartet.

Der Vorstand der OSRAM Licht AG („OSRAM“) wurde am 3. Mai 2021 von ihrer Mehrheitsaktionärin ams Offer GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der ams AG, („ams“) darüber informiert, dass ams entschieden hat, OSRAM zu einem Delisting zu veranlassen und ein entsprechendes Delisting-Erwerbsangebot an die OSRAM-Aktionäre abzugeben. OSRAM wird angewiesen, den Prozess betreffend den Widerruf der Zulassung der Aktien von OSRAM zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) und im regulierten Markt der Münchner Wertpapierbörse (MWB) gemäß § 39 Absatz 2 Satz 3 Nr. 1, Absatz 3 BörsG einzuleiten und eine Einbeziehung in den Freiverkehr einer Wertpapierbörse zu beenden, soweit diese Einbeziehung ursprünglich von OSRAM veranlasst wurde (Delisting). ams wird den Aktionären von OSRAM anbieten, ihre sämtlichen Aktien gegen eine Geldleistung in Höhe von EUR 52,30 zu erwerben. Dies übertrifft angabegemäß den gewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der Aktien von OSRAM während der letzten sechs Monate vor der Bekanntmachung der Entscheidung der ams, das Angebot abzugeben. Der Vorstand von OSRAM kann im Lichte des seit dem Wirksamwerden des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit ams fortschreitenden Integrationsprozesses das Vorhaben nachvollziehen und wird ams auch bei diesem Verfahren im Sinne des Unternehmensinteresses unterstützen.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 31. März 2021 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung und mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

für die sechs Monate bis 31. März 2021 nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2021 und 2020 (ungeprüft)

in Mio. €, wenn nicht anders angegeben

	Anhang	Sechs Monate bis 31. März	
		2021	2020
Umsatz		1.687	1.694
Umsatzkosten		-1.193	-1.231
Bruttoergebnis vom Umsatz		494	463
Forschungs- und Entwicklungskosten		-167	-193
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten		-294	-322
Sonstige betriebliche Erträge	Ziffer 3	51	29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ziffer 4	-22	-2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-4	-4
Zinsertrag		2	1
Zinsaufwand		-20	-11
Sonstiges Finanzergebnis		0	-2
Ergebnis vor Ertragsteuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		39	-40
Ertragsteuern	Ziffer 1	-361	2
Ergebnis nach Steuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		-322	-38
Ergebnis nach Steuern aufgebener Geschäftsbereich		-2	-6
Ergebnis nach Steuern		-323	-44
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		-15	-19
Aktionäre der OSRAM Licht AG		-308	-25
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)		-3,27	-0,26
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)		-3,27	-0,26
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		-3,25	-0,20
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €) OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		-3,25	-0,20

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2021 und 2020 (ungeprüft)

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März	
	2021	2020
Ergebnis nach Steuern	-323	-44
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	-13	31
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-47	-12
Bewertungen von Eigenkapitalinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert	9	0
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	0	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Unterschied aus Währungsumrechnung	22	-34
Derivative Finanzinstrumente	-5	2
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	1	-1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	13	-1
Gesamtergebnis	-310	-46
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	-14	-21
Aktionäre der OSRAM Licht AG	-296	-24

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzernbilanz

OSRAM Licht-Konzern – Konzernbilanz

Zum 31. März 2021 (ungeprüft) und 30. September 2020

in Mio. €

	Anhang	31. März 2021	30. September 2020
AKTIVA			
Kurzfristiges Vermögen			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		269	321
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		546	440
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		29	32
Vertragsvermögenswerte		5	5
Vorräte		684	641
Ertragsteuerforderungen		13	21
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		98	93
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	Ziffer 2	178	117
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1.822	1.669
Geschäfts- oder Firmenwerte	Ziffer 4	157	176
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		111	120
Sachanlagen		1.148	1.224
Nutzungsrechte		176	190
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		51	51
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		33	29
Latente Ertragsteuern		101	486
Sonstige Vermögenswerte		71	43
Summe Aktiva		3.670	3.987

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

OSRAM Licht-Konzern – Konzernbilanz

Zum 31. März 2021 (ungeprüft) und 30. September 2020

in Mio. €

	Anhang	31. März 2021	30. September 2020
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden		643	714
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		463	372
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		82	109
Kurzfristige Verbindlichkeiten		8	9
Kurzfristige Rückstellungen		66	56
Ertragsteuerverbindlichkeiten		66	85
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		350	352
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	Ziffer 2	145	111
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		1.824	1.808
Langfristige Finanzschulden		134	148
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		131	144
Latente Ertragsteuern		15	16
Rückstellungen		32	33
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		0	0
Vertragsverbindlichkeiten		1	1
Sonstige Verbindlichkeiten		107	100
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen		2.244	2.250
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital (Aktien ohne Nennbetrag)		97	97
Kapitalrücklage		1.654	1.662
Gewinnrücklage		-233	89
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		18	-7
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten ¹⁾		-94	-94
Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der OSRAM Licht AG		1.442	1.747
Nicht beherrschende Anteile		-17	-10
Summe Eigenkapital		1.425	1.737
Summe Passiva		3.670	3.987

¹⁾ Zum 31.03.2021 betrug die Anzahl eigener Aktien 2.664.388 Stück (30. September 2020: 2.664.388 Stück).

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2021 und 2020 (ungeprüft)

in Mio. €

	Anhang	Sechs Monate bis 31. März	
		2021	2020
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit			
Ergebnis nach Steuern		-323	-44
Überleitung zwischen Ergebnis nach Steuern und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Ergebnis nach Steuern aufgebener Geschäftsbereich		2	6
Abschreibungen und Wertminderungen	Ziffer 4	177	172
Ertragsteuern		361	-2
Zinsergebnis		19	10
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-1	0
Ergebnis aus dem Verkauf von Finanzanlagen		0	-
Sonstiges Ergebnis aus Finanzanlagen		2	6
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		-4	1
Veränderungen bei kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten			
Veränderung der Vorräte		-47	-57
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-119	81
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte		-7	5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		100	-36
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen		10	-3
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten		-17	6
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		2	-4
Gezahlte Ertragsteuern		-35	-21
Erhaltene Dividenden		0	0
Erhaltene Zinsen		1	1
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		119	121
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit aufgebener Geschäftsbereich		-	-
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit OSRAM Licht-Konzern (gesamt)		119	121

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2021 und 2020 (ungeprüft)

in Mio. €

	Anhang	Sechs Monate bis 31. März	
		2021	2020
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-50	-50
Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Ziffer 2	-5	-4
Investitionen in Finanzanlagen		-11	-4
Erlöse und Zahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		2	3
Erlöse und Zahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		4	-10
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		-60	-64
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereich		-	-
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit OSRAM Licht-Konzern (gesamt)		-60	-64
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen bei Tochterunternehmen mit Minderheitsbeteiligungen		4	-
Rückzahlung langfristiger Finanzschulden		-	-16
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten		-21	231
Gezahlte Zinsen und Vorabgebühren für das Gesellschafterdarlehen von ams		-13	-11
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile		-	-3
Finanzierungen mit dem ams-Konzern		-75	-
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		-105	202
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereich		-	-
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit OSRAM Licht-Konzern (gesamt)		-105	202
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		4	-3
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-43	256
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums		330	327
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums		288	583
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des aufgegebenen Geschäftsbereichs am Ende des Berichtszeitraums		18	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)		269	583

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2021 und 2020 (ungeprüft)

in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Bewertung Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert	Derivative Finanzinstrumente	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der OSRAM Licht AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am										
1. Oktober 2019	97	1.672	255	84	0	-5	-99	2.004	79	2.083
Ergebnis nach Steuern	-	-	-25	-	-	-	-	-25	-19	-44
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	31	-33	0	2	-	0	-2	-1
Gesamtergebnis	-	-	6	-33	0	2	-	-24	-21	-46
Ausgabe eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	5	5	-	5
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-3	-3
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-3	2	-	-	-	-	0	0	0
Stand am										
31. März 2020	97	1.669	263	52	0	-3	-94	1.984	56	2.039
Stand am										
1. Oktober 2020	97	1.662	89	-10	0	3	-94	1.747	-10	1.737
Ergebnis nach Steuern	-	-	-308	-	-	-	-	-308	-15	-323
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-13	22	9	-5	-	12	1	13
Gesamtergebnis	-	-	-322	22	9	-5	-	-296	-14	-310
Einstellung in / Entnahme aus der Kapitalrücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	8	8
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-8	-1	-	-	-	-	-8	0	-8
Stand am										
31. März 2021	97	1.654	-233	12	9	-3	-94	1.442	-17	1.425

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Segmentinformationen

OSRAM Licht-Konzern – Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss – Segmentberichterstattung

Für die sechs Monate bis 31. März 2021 und 2020 (ungeprüft)
sowie zum 31. März 2021 (ungeprüft) und 30. September 2020
in Mio. €

	Außenumsatz		Interner Umsatz		Gesamter Umsatz		EBITDA ¹⁾	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
SEGMENTE								
Opto Semiconductors	384	354	366	367	750	721	207	164
Automotive	934	911	–	–	934	911	93	53
Digital	359	417	–	–	359	417	-9	-6
Summe Segmente	1.677	1.682	366	367	2.043	2.049	291	210
Überleitung								
Konzernzwischenabschluss								
Zentrale Posten und Pensionen	11	12	–	–	11	12	-52	-62
Konsolidierungen, Treasury und sonstige Überleitungspositionen	–	–	-366	-367	-366	-367	0	0
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	1.687	1.694	–	–	1.687	1.694	239	148

	Vermögen ²⁾		Free Cash Flow ³⁾		Investitionen ⁴⁾		Abschreibungen ⁵⁾	
	31. März 2021	30. September 2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
SEGMENTE								
Opto Semiconductors	1.105	1.163	157	96	33	22	108	106
Automotive	694	595	-28	19	14	23	22	38
Digital	309	341	-14	-25	3	5	39	21
Summe Segmente	2.108	2.100	114	90	50	50	170	164
Überleitung								
Konzernzwischenabschluss								
Zentrale Posten und Pensionen	-78	-94	-56	-48	0	0	7	8
Konsolidierungen, Treasury und sonstige Überleitungspositionen	1.640	1.981	11	29	–	–	–	–
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	3.670	3.987	69	71	50	50	177	172

¹⁾ EBITDA ist das Ergebnis vor dem Finanzergebnis (Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand und sonstigem Finanzergebnis), Ertragsteuern sowie Abschreibungen wie unter 5) definiert.

²⁾ Vermögen der Segmente sowie von Zentrale Posten und Pensionen ist definiert als die Summe Aktiva, abzüglich Finanz- und Steuerforderungen sowie zinsloser Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten, die nicht aus Steuern resultieren (z.B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

³⁾ Free Cash Flow ist definiert als Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, abzüglich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Der Free Cash Flow der Segmente schließt vor allem die in Zusammenhang mit Ertragsteuern und Finanzierungszinsen stehenden Zahlungen und Erstattungen aus.

⁴⁾ Investitionen sind definiert als Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

⁵⁾ Abschreibungen beinhalten Abschreibungen und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte nach Wertaufholungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte nach Wertaufholungen.

1 I Allgemeine Grundlagen

Gegenstand dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses („Konzernzwischenabschluss“) sind die OSRAM Licht AG, München, und ihre Tochterunternehmen („OSRAM Licht-Konzern“ oder „OSRAM“). Die wesentlichen Entwicklungs-, Herstellungs- und den Vertriebsaktivitäten von OSRAM umfassen optische Halbleiter für Beleuchtung, Visualisierung und Sensorik (Segment OS), Automobilbeleuchtung (Segment AM) sowie Beleuchtungslösungen und Lichtmanagementsysteme für unterschiedliche Anwendungen (Segment DI).

Der OSRAM Licht-Konzern hat diesen Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt, der im Zusammenhang mit dem nach den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, (IFRS) aufgestellten [» Konzernabschluss der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2020](#) gelesen werden sollte.

Am 9. Juli 2020 gab die ams AG (ams), Premstätten (Österreich), den Abschluss der Übernahme von OSRAM bekannt. Über ihre 100%ige Tochtergesellschaft ams Offer GmbH (ams Offer), Ismaning, hält ams seitdem mittelbar die Mehrheit der Anteile an der OSRAM Licht AG. Damit ist der OSRAM-Konzern Teil des ams-Konzerns mit dem Mutterunternehmen ams AG. Am 3. März 2021 ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der ams Offer GmbH und der OSRAM Licht AG rückwirkend zum 1. Oktober 2020 in Kraft getreten. Dies führt dazu, dass das Jahresergebnis im Jahresabschluss der OSRAM Licht AG zum 30. September 2021, der nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt wird, an die ams Offer GmbH abgeführt werden bzw. bei einem Jahresfehlbetrag ein Ausgleichsanspruch entstehen wird.

Für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze angewandt wie im [» Konzernabschluss der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2020](#).

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses waren vom Vorstand Ermessensentscheidungen über künftige Ereignisse vorzunehmen und Annahmen zu treffen, die Einfluss auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen sowie die Höhe der bilanzierten Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden hatten, wie insbesondere zur Bilanzierung der Geschäfts- oder Firmenwerte und Sonstige immaterielle Vermögenswerte [» Ziffer 4 | Geschäfts- oder Firmenwerte und Sonstige immaterielle Vermögenswerte](#) sowie zur Beurteilung von Verpflichtungen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen [» Ziffer 3 | Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung](#). Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Millionen Euro (Mio. €) erstellt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Beträge und Prozentangaben nicht genau zu den angegebenen Summen addieren. Der Konzernzwischenabschluss wurde am 3. Mai 2021 durch den Vorstand der OSRAM Licht AG, Marcel-Breuer-Straße 6, 80807 München aufgestellt.

Neben diesem Konzernzwischenabschluss enthält der Zwischenbericht den [» Konzernzwischenlagebericht](#), in dem die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2021 mit ihren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt ist.

Einflussnahme des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags auf die aktiven latenten Steuern im Konzernabschluss

Das Wirksamwerden des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zum 3. März 2021 hat den Bestand an latenten Steuern im Konzernabschluss der OSRAM Licht AG beeinflusst. Latente Steuern eines ertragsteuerlichen Organkreises sind auf Ebene des Organträgers zu bewerten und auszuweisen. Infolge des Wirksamwerdens des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags erfolgt dies seit 3. März 2021 nicht mehr bei der OSRAM Licht AG sondern auf Ebene der ams offer GmbH. Der im Konzernabschluss der OSRAM Licht AG zum 30. September 2020 ausgewiesene Bestand an aktiven latenten Steuern entfiel mit rund 377 Mio. € auf den ertragsteuerlichen Organkreis der OSRAM Licht AG. Dieser Bestand war bei Wirksamwerden des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags auszubuchen, davon 335 Mio. € erfolgswirksam. Es ist beabsichtigt, bis zum Ende des Geschäftsjahres weitere Gesellschaften in den Organkreis der ams offer GmbH aufzunehmen. Hieraus wird ein weiterer Steueraufwand von 14 Mio. € aus der Ausbuchung aktiver latenter Steuern erwartet.

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt. Ertragsteuern im sonstigen Ergebnis in den Zwischenberichtsperioden werden auf Basis der Wertverhältnisse zum Zwischenberichtsstichtag ermittelt.

2 I Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche

OSRAM CONTINENTAL

Am 29. Dezember 2020 haben OSRAM und Continental vertraglich vereinbart, ihre in OSRAM CONTINENTAL eingebrachten Geschäfte zu trennen und in die jeweiligen Unternehmen der Gesellschafterinnen zu übertragen. Das bei OSRAM verbleibende Geschäft wird dabei weiterhin als Teil der Business Unit Automotive geführt. Der Abschluss der Transaktion ist für Herbst 2021 geplant.

OSRAM und Continental sind jeweils mit 50 % an OSRAM CONTINENTAL beteiligt. Aufgrund besonderer Stimmrechte, die OSRAM die Lenkung der maßgeblichen Aktivitäten erlauben, wird die Gesellschaft im OSRAM-Konzern vollkonsolidiert. Aus Sicht des OSRAM-Konzerns werden sich bei Vollzug der Trennung der Geschäfte eine Rückführung des an Continental zu übertragenden Geschäfts sowie eine Ausbuchung der nicht beherrschenden Anteile ergeben.

Aufgrund dessen werden die an Continental zu übertragenden Vermögenswerte und Schulden seit 30. September 2020 als zur Veräußerung bestimmt gemäß IFRS 5 ausgewiesen.

OSRAM CONTINENTAL Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung gehalten

in Mio. €

	31. März 2021	30. September 2020
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9	9
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	23	5
Langfristige Vermögenswerte	101	99
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	133	114
Kurzfristige Finanzschulden	100	96
Kurzfristige Verbindlichkeiten	28	10
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2	2
Langfristige Finanzschulden und Verbindlichkeiten	4	4
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	133	111
Nettovermögenswerte	0	3

Die zum 30. September 2020 vorgenommene Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bildet weiterhin den Wert des abgehenden Geschäfts ab.

Bulgarische Produktionsstätte

Am 29. Januar 2021 hat OSRAM den Verkauf einer bulgarischen Produktionsstätte vertraglich vereinbart. Der Abschluss der Transaktion erfolgte am 6. April 2021. Aufgrund dessen werden die zu übertragenden Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung bestimmt gemäß IFRS 5 ausgewiesen.

Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung gehalten

in Mio. €

	31. März 2021
Kurzfristige Vermögenswerte	18
Langfristige Vermögenswerte	18
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	36
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	11
Nettovermögenswerte	25

Der Verkaufserlös wird nahezu den Buchwerten entsprechen.

Sonstige Themen

Aufgrund eines am 26. Februar 2021 vertraglich vereinbarten Verkaufs von Grund und Gebäude in Berlin wurden rund 5 Mio. € als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte eingestuft. Der Abschluss der Transaktion mit Mittelzufluss sowie resultierendes Abgangsergebnis ist für das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 geplant. Der erwartete Mittelzufluss liegt im mittleren zweistelligen Mio.-€-Bereich. Für einen Teil der Flächen hat OSRAM parallel dazu einen Mietvertrag abgeschlossen, dessen Laufzeit mit Abschluss der Verkaufstransaktion beginnt.

Aufgrund eines geplanten Verkaufs von Grund und Gebäude im amerikanischen Raum wurden weitere rund 3 Mio. € als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte eingestuft.

Ferner beteiligte sich OSRAM im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 mit rund 4 Mio. € an der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung Bolb Inc., Livermore/USA.

Für die im Geschäftsjahr 2016 getätigte Akquisition der Novità Technologies, Hendersonville/USA erfolgte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 ein Mittelabfluss in Höhe von 5 Mio. € aufgrund einer nachträglichen Kaufpreiszahlung aus einem vertraglichen Einbehalt.

3 I Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres führte OSRAM unternehmensübergreifend Maßnahmen zu Prozessverbesserungen und Strukturanpassungen in den Business Units Automotive und Digital sowie bei den zentralen Verwaltungsfunktionen durch, um auf die veränderten Marktbedingungen zu reagieren.

Im Zusammenhang mit diesen Maßnahmen sind personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen für die sechs Monate bis 31. März 2021 in Höhe von netto 15 Mio. € (sechs Monate bis 31. März 2020: 49 Mio. €) entstanden. Diese entfielen im Wesentlichen auf Deutschland und betreffen dort insbesondere Personalmaßnahmen aus dem im Geschäftsjahr 2020 eingeführten Freiwilligenprogramm und im Zusammenhang mit der geplanten Auflösung von OSRAM CONTINENTAL. Weitere Aufwendungen entstanden in geringerem Maße im Ausland durch überwiegend individuelle Personalmaßnahmen.

Personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen wirken sich im Wesentlichen auf die Umsatzkosten sowie die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten, aber auch auf die Forschungs- und Entwicklungskosten aus.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 wurde eine Versicherungsentschädigung von 24 Mio. € an OSRAM ausgezahlt, die als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst wurde.

4 I Geschäfts- oder Firmenwerte und Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Detaillierte Informationen zur Höhe und Entwicklung der Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte sind im Geschäftsbericht [» Geschäftsbericht 2020, B.6 Anhang zum Konzernabschluss: 15 I Geschäfts- oder Firmenwerte und Sonstige immaterielle Vermögenswerte](#) ersichtlich.

OSRAM hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 überprüft, ob Anzeichen für eine potenzielle Wertminderung für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vorliegen. Mit Ausnahme der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Connected Building Applications innerhalb des Segments DI ergaben sich dabei keine Anzeichen für eine Wertminderung. Ein Wertminderungstest wurde somit lediglich für Connected Building Applications durchgeführt.

Dabei ergab sich auf Basis eines aktualisierten Geschäftsplans ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 20 Mio. €, was zu einer teilweisen Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts dieser Einheit führte. Die aktualisierte Geschäftsplanung geht davon aus, dass die Umsetzung der Wachstumsstrategie im Bereich Industrial-IoT-Softwareapplikationen schwächer ausfallen wird.

Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit wurde auf Basis ihres beizulegenden Zeitwerts abzüglich Verkaufskosten (Hierarchiestufe 3) bestimmt. Dabei wurde eine langfristige Wachstumsrate von 2,3% (Vj. 2,3%) sowie ein Diskontierungssatz (nach Steuern) von 6,2% (Vj. 7,9%) verwendet.

Sollte sich die aktuelle Einschätzung hinsichtlich der mittel- und langfristigen Umsetzung der Wachstumsannahmen im Bereich von Industrial-IoT-Softwareapplikationen nicht realisieren, besteht das Risiko weiterer Wertberichtigung von

langfristigen Vermögenswerten, die zum 31. März 2021 16 Mio. € betragen (darin insbesondere immaterielle Vermögenswerte).

5 I Finanzinstrumente

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

in Mio. €

	Kategorie nach IFRS 9 ¹⁾	31. März 2021		30. September 2020	
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ²⁾	FAaC	269	269	321	321
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAaC	341	341	364	364
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die aufgrund von Factoring-Programmen zum Verkauf vorgesehen sind	FVPL	205	205	76	76
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVPL	7	7	8	8
Derivate in Verbindung mit Cash-Flow-Sicherungsbeziehungen	n.a.	1	1	4	4
Eigenkapitalinstrumente	FVOCI	17	17	3	3
Anteile an Investmentgesellschaften	FVPL	7	7	5	5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAaC	30	30	41	41
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	FAaC	39	39	12	12
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzschulden ³⁾					
Gesellschafterdarlehen von ams	FLaC	600	600	671	671
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLaC	3	3	3	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaC	463	463	372	372
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVPL	6	6	12	12
Derivate in Verbindung mit Cash-Flow-Sicherungsbeziehungen	n.a.	4	4	1	1
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	FVPL	6	6	15	15
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLaC	66	66	81	81
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	FLaC	130	130	101	101

¹⁾ FAaC - Financial assets measured at amortized cost (Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten)

FVOCI - Financial assets measured at fair value through other comprehensive income without recycling to profit or loss (Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung)

FVPL - Financial assets or financial liabilities at fair value through profit or loss (Finanzielle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam)

FLaC - Financial liabilities measured at amortized cost (Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten)

²⁾ Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen überwiegend aus Geldanlagen bei bonitätsstarken Kreditinstituten, die über ein Rating im Investmentgrade Bereich verfügen und umfassen Zahlungsmittel auf Kontokorrentkonten und Festgeldanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von einem Tag („overnight deposits“) bis zu drei Monaten, überwiegend in Euro und US-Dollar. In geringem Umfang sind Schecks und Kassenbestände enthalten.

³⁾ Der Bilanzposten Finanzschulden zum 31. März 2021 beinhaltet Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 174 Mio. € (Vj. 188 Mio. €), die nach IFRS 16 bilanziert werden.

Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte für die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente

Zu den in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten zählen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die aufgrund von Factoring-Programmen zum Verkauf vorgesehen sind, Derivate, Eigenkapitalinstrumente, Anteile an Investmentgesellschaften und bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben.

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die aufgrund von Factoring-Programmen zum Verkauf vorgesehen sind, erfolgt auf Basis diskontierter Zahlungsströme unter Verwendung aktueller Marktzinssätze und entspricht der Hierarchiestufe 2 des IFRS 13 zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten basiert auf Bewertungsfaktoren, die direkt oder indirekt beobachtbar sind, insbesondere Devisenterminkurse bei Devisentermingeschäften. Dieses Vorgehen entspricht der Hierarchiestufe 2 des IFRS 13 zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts.

Die Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten erfolgt auf Basis der besten verfügbaren Informationen, die zum Abschlussstichtag vorliegen. Dies können insbesondere erfolgte Transaktionen über Anteile an den betreffenden Unternehmen oder auch Börsenkurse sein. Die Bewertung entspricht der Hierarchiestufe 1 (8 Mio. €) und der Hierarchiestufe 3 (9 Mio. €) des IFRS 13 zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts. Die Veränderung des Buchwertes in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 resultierte im Wesentlichen aus dem Erwerb von Anteilen an SILC Technologies, Inc., Monrovia/USA (2 Mio. €), der Aufstockung der Anteile an Recogni Inc., Cupertino/USA (2 Mio. €) sowie aus der erfolgsneutralen Aufwertung von Beteiligungen (9 Mio. €).

Zur Bewertung von Anteilen an Investmentgesellschaften werden die Jahres-, Halbjahres- oder Quartalsberichte der Kapitalanlagegesellschaften herangezogen und auf Basis des auf OSRAM entfallenden Anteils am Nettovermögen der beizulegende Zeitwert ermittelt. Die Bewertung der von den Investmentgesellschaften gehaltenen Beteiligungen kann grundsätzlich auf allen drei Hierarchiestufen des IFRS 13 zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts basieren. Insgesamt sind die Anteile an Investmentgesellschaften der niedrigsten Hierarchiestufe, d. h. Stufe 3, zuzurechnen. Die Veränderung des Buchwertes in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 resultierte im Wesentlichen aus der erfolgswirksamen Aufwertung, die im sonstigen Finanzergebnis enthalten ist.

Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben werden mit dem erwarteten Betrag passiviert. Die Bewertung entspricht der Hierarchiestufe 3 des IFRS 13 zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts. Die Veränderung des Buchwertes in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 resultierte aus der ertragswirksamen Anpassung der Verbindlichkeit aus der bestehenden Earn-Out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2018 abgeschlossenen Akquisition der Fluence Bioengineering, Inc., Austin, Texas (USA, die im sonstigen betrieblichen Ertrag enthalten ist.

Alle anderen Finanzinstrumente werden zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Methoden zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte dieser Finanzinstrumente sind im [» Konzernabschluss der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2020](#) beschrieben.

6 I Zusatzangaben zur Segmentberichterstattung

Überleitungen zum Konzernabschluss

Überleitung EBITDA zum Gewinn vor Ertragsteuern

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März	
	2021	2020
EBITDA	239	148
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-145	-150
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-32	-23
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-4	-4
Zinsertrag	2	1
Zinsaufwand	-20	-11
Sonstiges Finanzergebnis	0	-2
Ergebnis vor Ertragsteuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	39	-40

Die folgende Tabelle stellt die Überleitung von der Summe Vermögen der Segmente auf die Vermögenswerte der Konzernbilanz dar:

Überleitung Nettovermögen der Segmente zur Summe Aktiva

in Mio. €

	31. März 2021	30. September 2020
Nettovermögen Segmente	2.108	2.100
Überleitung Konzernabschluss		
Nettovermögen Zentrale Posten und Pensionen	-78	-94
Nettovermögen Treasury ¹⁾	128	187
Sonstige Überleitungspositionen		
Steuerforderungen	114	507
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.398	1.287
Summe Aktiva	3.670	3.987

¹⁾ Die OSRAM-Treasury hat kein Nettovermögen im Sinne eines operativen Segments, die Ermittlung erfolgt aber analog zu den operativen Segmenten und das Vermögen besteht im Wesentlichen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

Umsatz nach Regionen

Umsatz nach Regionen

in Mio. €

(nach Sitz des Kunden)

	Sechs Monate bis 31. März	
	2021	2020
EMEA	559	589
APAC	655	587
Americas	473	518
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	1.687	1.694
davon Deutschland	203	200
davon Ausland	1.484	1.494
darin USA	393	438
darin China (inklusive Hongkong) und Taiwan	415	331

Die Region EMEA umfasst Europa, Russland, den Mittleren Osten sowie Afrika. Die Region Americas schließt die USA, Kanada, Mexiko sowie Südamerika ein. Die Region APAC umfasst Asien, Australien und den Pazifikraum.

7 I Nahestehende Unternehmen und Personen

ams-Konzern

Der endfällige Tilgungskredit von ams in Höhe von 600 Mio. € wurde zum 31. März 2021 unverändert zum 30. September 2020 in Anspruch genommen. Die zum 30. September 2020 mit 75 Mio. € in Anspruch genommene revolvingende Kreditlinie von ams wurde in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 zurückgezahlt. Das Gesamtvolumen der revolvingenden Kreditlinie von ams, die zum 31. März 2021 nicht Anspruch genommen war, betrug zu diesem Zeitpunkt unverändert 450 Mio. €. Die Höhe der zu zahlenden Zinsen und Bereitstellungsprovisionen lagen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 bei 9 Mio. €. Zum 31. März 2021 bestehen in diesem Zusammenhang Verbindlichkeiten gegenüber dem ams-Konzern in Höhe von 2 Mio. €.

Nahestehende Personen

Nahestehende Personen umfassen die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der OSRAM Licht AG.

Eine Darstellung der Vergütung der Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder findet sich im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts im [» Geschäftsbericht des OSRAM Licht-Konzerns für das Geschäftsjahr zum 30. September 2020](#) ist.

Mit Beschluss vom 29. Juli 2020 hat das Amtsgericht München - Registergericht - die Herren Dr. Thomas Stockmeier,

Johann Peter Metzler und Johann Christian Eitner zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Anteilseigner bestellt. Die außerordentliche Hauptversammlung am 3. November 2020 hat die gerichtliche Bestellung der Herren Dr. Stockmeier, Metzler und Eitner per Nachwahl bestätigt.

Mit Beschluss vom 1. Dezember 2020 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Stockmeier mit Wirkung zum 16. Dezember 2020 zum Aufsichtsratsvorsitzenden in Nachfolge von Herrn Peter Bauer bestellt, der sein Mandat als Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ablauf des 15. Dezember 2020 niedergelegt hat. Herr Dr. Stockmeier führt den Vorsitz in folgenden Ausschüssen des Aufsichtsrats: Präsidium, Nominierungsausschuss, Strategie- und Technologieausschuss, Vermittlungsausschuss und Vergütungsausschuss.

Mit Beschluss vom 17. Dezember 2020 hat das Amtsgericht München - Registergericht - Herrn Ulrich Hühwels als Vertreter des Anteilseigners ams zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Die ams AG ist die mittelbare Mehrheitsaktionärin und wesentliche Kreditgeberin der Gesellschaft. Die Hauptversammlung am 23. Februar 2021 hat die Bestellung von Herrn Hühwels in den Aufsichtsrat per Nachwahl bestätigt. Herr Hühwels wurde zudem zum Mitglied des Strategie- und Technologieausschusses des Aufsichtsrats gewählt.

Die Hauptversammlung vom 23. Februar 2021 hat Frau Christin Eisenschmid zum Mitglied des Aufsichtsrats der Anteilseigner gewählt. Frau Eisenschmid folgt Frau Dr. Christine Bortenlänger nach, die ihr Mandat als Aufsichtsratsmitglied mit Wirkung zum Ablauf der Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Februar 2021 niedergelegt hat. Frau Eisenschmid wurde zudem zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt.

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats und ihre Zusammensetzung sind auf der Website von OSRAM unter >> <http://www.osram-group.de/de-DE/our-company/our-management/supervisory-board> veröffentlicht.

Der Technikvorstand, Herr Dr. Stefan Kampmann, hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 16. November 2020 sein Mandat als Mitglied des Vorstands mit Wirkung zum Ablauf des 30. November 2020 niedergelegt. Im Zusammenhang mit dieser Niederlegung ergaben sich in den sechs Monaten bis 31. März 2021 Aufwendungen von 5 Mio. €, wovon 4 Mio. € aus Abfindungen und 1 Mio. € aus Zuführungen zu Pensionsrückstellungen resultieren. Die bisherigen Aufgaben des Technikvorstands hat der Aufsichtsrat im Rahmen der Geschäftsverteilung des Vorstands zum 1. Dezember 2020 auf den Vorstandsvorsitzenden übertragen, mit Ausnahme von Procurement & Supply Chain (inkl. Logistik) und Information Technology, die dem Finanzressort zugeordnet wurden.

Der Vorstandsvorsitzende, Herr Dr. Olaf Berlien, hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 14. Dezember 2020 sein Mandat als Mitglied des Vorstands mit Wirkung zum Ablauf des 28. Februar 2021 niedergelegt. Im Zusammenhang mit dieser Niederlegung ergaben sich in den sechs Monaten bis 31. März 2021 Aufwendungen von 6 Mio. €, wovon 5 Mio. € aus Abfindungen und 1 Mio. € aus Zuführungen zu Pensionsrückstellungen resultieren. Mit Beschluss vom 14. Dezember 2020 hat der Aufsichtsrat Herrn Ingo Bank mit Wirkung zum 1. März 2021 zum Mitglied und Vorsitzenden des Vorstands bestellt. Herr Bank nimmt seit dem 1. März 2021 eine Doppelfunktion als Vorstandsvorsitzender der OSRAM Licht AG und als Finanzvorstand der ams AG, Premstätten, wahr.

Mit Beschluss vom 23. Februar 2021 hat der Aufsichtsrat Frau Babette Fröhlich mit Wirkung zum 1. März 2021 zum weiteren Mitglied des Vorstands, zuständig für Personalangelegenheiten (Ressort Human Resources), sowie zur Arbeitsdirektorin bestellt.

8 I Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirksamkeit zum 16. April 2021 hat die OSRAM GmbH einen Kreditvertrag mit der ams AG als Darlehensgeberin abgeschlossen, der den bisherigen Kreditvertrag vom 11. September 2020 mit der ams AG ersetzt. Das Gesamtvolumen der unbesicherten Kreditlinie beträgt unverändert 1.050 Mio. €, bestehend aus einem endfälligen Tilgungskredit in Höhe von 600 Mio. € und einer revolvingenden Barkreditlinie in Höhe von bis zu 450 Mio. € mit einer Verzinsung auf Basis des EURIBOR zzgl. einer fixen Marge von 2,4 % p.a. und einer Laufzeit von drei Jahren. Eine zu zahlende Vorabgebühr von 0,4 % auf den Gesamtbetrag des Kredits (4,2 Mio. €) wird über die Laufzeit als Zinsaufwand erfasst. Im bisherigen Kreditvertrag enthaltene Vereinbarungen bezüglich der Finanzlage des OSRAM Licht-Konzerns (Financial Covenants) sind entfallen. Zum 16. April 2021 war die Inanspruchnahme als endfälliger Tilgungskredit unter dem neuen Kreditvertrag mit 600 Mio. € unverändert zum 31. März 2021.

Die OSRAM Licht AG und weitere wesentliche OSRAM Gesellschaften sind im April 2021 als Garantiegeber für zusätzliche Finanzierungsverträge der ams AG eingetreten. Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages haften diese Gesellschaften gesamtschuldnerisch für die Verbindlichkeiten der ams AG.

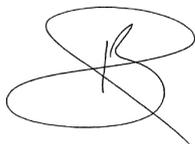
Am 27. April 2021 haben ams und OSRAM angekündigt, die Ressourcen der kombinierten Verwaltungsfunktionen zu straffen – mit dem Fokus, Überschneidungen bei Positionen zu reduzieren. Zu diesem Zweck werden Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretern geführt. Auf den Abschluss zum 31. März 2021 ergaben sich keine Auswirkungen im Zusammenhang mit diesen Maßnahmen, jedoch werden personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen noch im Geschäftsjahr 2021 erwartet.

Der Vorstand der OSRAM Licht AG ("OSRAM") wurde am 3. Mai 2021 von ihrer Mehrheitsaktionärin ams Offer GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der ams AG, („ams“) darüber informiert, dass ams entschieden hat, OSRAM zu einem Delisting zu veranlassen und ein entsprechendes Delisting-Erwerbsangebot an die OSRAM-Aktionäre abzugeben. OSRAM wird angewiesen, den Prozess betreffend den Widerruf der Zulassung der Aktien von OSRAM zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) und im regulierten Markt der Münchner Wertpapierbörse (MWB) gemäß § 39 Absatz 2 Satz 3 Nr. 1, Absatz 3 BörsG einzuleiten und eine Einbeziehung in den Freiverkehr einer Wertpapierbörse zu beenden, soweit diese Einbeziehung ursprünglich von OSRAM veranlasst wurde (Delisting). ams wird den Aktionären von OSRAM anbieten, ihre sämtlichen Aktien gegen eine Geldleistung in Höhe von EUR 52,30 zu erwerben. Dies übertrifft angabegemäß den gewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der Aktien von OSRAM während der letzten sechs Monate vor der Bekanntmachung der Entscheidung der ams, das Angebot abzugeben. Der Vorstand von OSRAM kann im Lichte des seit dem Wirksamwerden des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit ams fortschreitenden Integrationsprozesses das Vorhaben nachvollziehen und wird ams auch bei diesem Verfahren im Sinne des Unternehmensinteresses unterstützen.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 31. März 2021 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung und mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

München, den 3. Mai 2021

OSRAM Licht AG
Der Vorstand



Ingo Bank
Vorsitzender des Vorstands
(CEO)



Kathrin Dahnke
Finanzvorstand
(CFO)



Babette Fröhlich
Personalvorstand
(CHRO)

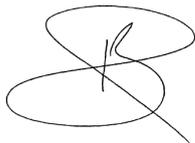
Erklärungen und weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 3. Mai 2021

OSRAM Licht AG
Der Vorstand



Ingo Bank
Vorsitzender des Vorstands
(CEO)



Kathrin Dahnke
Finanzvorstand
(CFO)



Babette Fröhlich
Personalvorstand
(CHRO)

Datum der Veröffentlichung

7. Mai 2021

Herausgeber

OSRAM Licht AG
vertreten durch
Ingo Bank
Kathrin Dahnke
Babette Fröhlich

Hauptverwaltung

Marcel-Breuer-Straße 6
80807 München
Tel. +49 89 6213-0

E-Mail: webmaster@osram.com
www.osram-group.de
www.osram-group.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dr. Thomas Stockmeier

Vorsitzender des Vorstands

Ingo Bank

Investor Relations

OSRAM Licht AG
Julia Klostermann
Marcel-Breuer-Straße 6
80807 München
Tel. +49 89 6213-4259
Fax +49 89 6213-3629
E-Mail ir@osram.com
www.osram-group.com/investors

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind unter den Internetadressen www.osram-group.de und www.osram-group.com erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

OSRAM Licht AG

Hauptverwaltung
Marcel-Breuer-Straße 6
80807 München

OSRAM